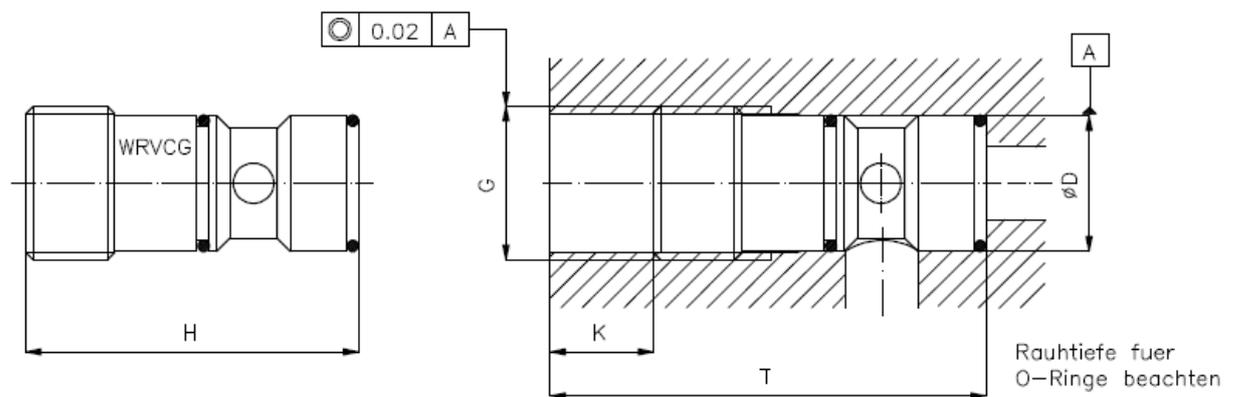


## Montage - Hinweise

für IMAV-Einschraub-Rückschlagventile, Wechselventile  
und hydraulisch entsperbare Rückschlagventile

- 1.) IMAV-Einschraub-Rueckschlagventile (RVE, RKVE, RVU, RKVU, RKVC UND RVG) sind grundsaeztlich nur als Rueckschlagventile und nicht als entsperbare Ventile (hydraulisch oder mechanisch) zu verwenden.
  
- 2.) Der max. Betriebsdruck ist einzuhalten, auftretende Druckspitzen, groesse als 50 msec., sind dabei zu beruecksichtigen. Der angegebene Nennstrom sollte nicht wesentlich ueberschritten werden (evtl. Rueckfragen).
  
- 3.) Die Einbaumasse und -toleranzen sind zu beachten. Bei Ventilen mit Gewinde und zylindrischem Ventilteil (z.B. RVE, RKVE, RVU, RKVU, RVG, WRVCG, WRVCU, ERVH) ist darauf zu achten, dass Gewindedurchmesser und Passungsdurchmesser zueinander fluchten.



- 4.) Bei der Montage ist besonders zu beachten, dass
  - a) das Ventil auf der Planflaeche aufsitzt,
  - b) der Ventilkoerper hoechstens mit dem angegebenen Drehmoment eingeschraubt wird.
  
- 5.) Reihenfolge der Montage
  - a) Durch messen der Bohrungstiefe "T" und der Ventilhoehe "H" ist das Kontrollmass "K" zu ermitteln.
  - b) Anschliessend wird der O-Ring in die Rueckschlagventilbohrung eingelegt und man ueberzeugt sich davon, dass dieser auf der Planflaeche richtig aufliegt.
  - c) Das Ventil ist mittels Montageschluessel mit maximal dem angegebenen Anzugsdrehmoment einzuschrauben.
  - d) Ueberpruefen mittels Kontrollmass "K", ob das Ventil bis auf der Planflaeche anliegt.

